

Hauptmann d.R.

Karl Heinz Becker

geb. 14.06.1914 Weener / Ostfriesland

gest. 08.02.1942 Pustynka



Heer

Chef 1.. / I.R. 503

Ritterkreuz am 27.01.1942 Leutnant d.R.

Auszeichnungen

EK II am 23.08.1941

EK I am 15.11.1941

Infanterie-Sturmabzeichen am 01.09.1941

Beförderungen

1935 Schütze

1936 Gefreiter d.R. und ROA

1937 Unteroffizier d.R.

1940 Feldwebel d.R.

1941 Leutnant d.R.

1942 Oberleutnant d.R.

1943 Hauptmann d.R. posthum

Karl-Heinz Becker absolvierte von 1935 bis 1936 seine freiwillige aktive Dienstpflicht in der 11. / I.R. 26 in Flensburg. Dort schied er als Gefreiter d.R. und ROA aus. Nach zwei Reserveübungen im Jahre 1937 nimmt er 1938 an einer ROA-Übung teil und wird 1939 mobilgemacht, wobei er der 7. / I.R. 79 (mot.) zugeteilt wird. 1940 kommt er zur 3. / I.R. 503, wechselt dann kurze Zeit später in die 11. 1940 wechselt Becker in die 1. / Infanterie-Ersatz-Bataillons 154. Dort wird er zum Feldwebel d.R. befördert. Ab Dezember in der 1. / I.R. 503, wird er im Küstenschutz an der Kanal- und Atlantikküste eingesetzt. Im März 1941 wieder in die Heimat verlegt, wobei er bereits zum Leutnant d.R. befördert wurde, beginnt auch für Becker 1941 der Feldzug gegen die Sowjetunion, wo er unter anderem als Spähtruppführer eingesetzt wurde. Ab September 1941 wird er Kompanieführer und für die Nennung im Ehrenblatt vorgeschlagen. Becker hielt Ende Januar 1941 in einem Wald- und Sumpfgebiet, den von zwei sowjetischen Regimentern eingeschlossenen Stützpunkt Pustynka gegen sämtliche Angriffe des Gegners. Dadurch wurde das Aufreißen einer großen Lücke zwischen der 30. und der 290. I.D. verhindert. Statt der Nennung im Ehrenblatt erhielt Becker am 27. Jänner 1942 das Ritterkreuz und wurde bevorzugt am 31. Jänner 1942 zum Oberleutnant d.R. befördert. Karl-Heinz Becker fiel am 8. Februar 1942 bei Maly Kamenets, nördlich Belaja im Raum Kursk im Kampf. Posthum wurde er am 8. Dezember 1943 zum Hauptmann d.R. befördert.